



An den Grossen Rat

21.5710.02

BVD/P215710

Basel, 20. September 2023

Regierungsratsbeschluss vom 19. September 2023

Anzug Christoph Hochuli und Konsorten betreffend «Öffnung der Unterführung Grenzacherstrasse für Velos/E-Bikes/Motorfahräder»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2021 den nachstehenden Anzug Christoph Hochuli und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Mit dem Bau der Osttangente wurde Mitte der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts an der Kreuzung Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse eine Autounterführung gebaut. Dadurch kann der stadtein- und -auswärts fahrende motorisierte Verkehr auf der Grenzacherstrasse bequem und ohne Halt am Lichtsignal die grosse Kreuzung unterqueren. Für Velos, E-Bikes und Motorfahräder gilt in dieser Unterführung ein Fahrverbot. Als das Fahrverbot in den Siebzigerjahren erlassen wurde, gab es viel weniger Velos und der Velo-/Motorfahrrad-Verkehr war massiv kleiner als heute. Die Unterführung hat für den Autoverkehr in den letzten Jahren an Bedeutung verloren, weil mit der Ausdehnung der verkehrsfreien Innenstadt und Veränderungen im Verkehrsregime Kleinbasel die Verkehrsströme des motorisierten Verkehrs anders fliessen.

Die Grenzacherstrasse ist eine Velo-Pendlerroute. Die Kreuzung Grenzacherstrasse/Schwarzwaldstrasse genügt diesen Anforderungen überhaupt nicht. Der unsichere und gefährliche Spurwechsel stadtauswärts sowie die sehr langen Rotzeiten am Lichtsignal und der grossflächige Kreuzungsbereich sind für viele Velofahrende absolut unattraktiv. Dies ist auch ein Grund, weshalb viele Velofahrende und zum Teil auch E-Bike-Benützer den Weg durch die Solitude-Promenade wählen.

Mit der Öffnung der Unterführung Grenzacherstrasse für Velos sowie für langsame und vor allem schnelle E-Bikes sowie Motorfahräder könnte die Velo-Pendlerroute attraktiv werden, was zu einer Entlastung der Solitude-Promenade führen würde. Davon würden auch die vielen Zufussgehenden in der Solitude-Promenade profitieren. Bis die Solitude-Promenade umgestaltet und verbreitert wird, dauert es noch einige Jahre.

Mit dem geplanten Kreisverkehr an der Kreuzung Rankstrasse/Grenzacherstrasse kann die Ein- und Ausfahrt in die Unterführung verbessert werden.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten:

1. ob kurzfristig das Velofahrverbot in der Unterführung Grenzacherstrasse aufgehoben werden kann, damit Velofahrende, E-Bike-Benützer und Motorfahräder eine sichere Alternative zur oberirdischen Querung der Kreuzung haben.
2. ob die Markierungen und Signalisationen zur und aus der Unterführung so angepasst werden können, dass die Velofahrenden sicher zu den weiterführenden Radstreifen fahren können.

Christoph Hochuli, Jean-Luc Perret, David Wüest-Rudin, Karin Sartorius, Thomas Widmer-Huber, Jérôme Thiriet, Stefan Wittlin, Bülent Pekerman, Laurin Hoppler, Fleur Weibel, Brigitte Kühne, Mahir Kabakci, Daniel Sägger, Beatrice Isler, Beat von Wartburg, Andrea Elisabeth Knellwolf,

Nicole Amacher, Raphael Fuhrer, Luca Urgese, Johannes Sieber, Lorenz Amiet, Beat Leuthardt, Sandra Bothe, Edibe Gölgeci, René Brigger, Oliver Thommen»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Erwägungen

Der Regierungsrat möchte die Veloinfrastruktur an der Kreuzung der Grenzacherstrasse mit der Schwarzwaldstrasse verbessern und teilt die Einschätzung der Anzugstellenden, dass die schmale Solitude-Promenade zugunsten der Aufenthaltsqualität der Zufussgehenden von möglichst viel Veloverkehr entlastet werden soll. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat deshalb im Umfeld der Kreuzung Grenzacherstrasse verschiedene Varianten für eine verbesserte Veloführung mit und ohne Nutzung der Unterführung Grenzacherstrasse untersucht und kurzfristig umsetzbare Verbesserungsmöglichkeiten bei der Veloführung an der Oberfläche gefunden. Die untersuchte Kreuzung Grenzacherstrasse-Schwarzwaldstrasse liegt in einem Perimeter, für den das Bundesamts für Strassen (ASTRA) zuständig ist und entsprechend diesen Anpassungen an der Verkehrsführung noch zustimmen muss.

1.1 Rasch umsetzbare Massnahmen für den Veloverkehr an der Oberfläche

Für eine rasch umsetzbare Verbesserung der Veloführung an der Oberfläche wurden vielversprechende Ansätze gefunden: Wo Velostreifen heute fehlen, lassen sich solche fast überall einrichten oder bestehende Busspuren für den Veloverkehr öffnen, so dass die Velofahrenden möglichst durchgängig am rechten Fahrbahnrand fahren können. Da es sich vorwiegend um Markierungs- und Signalisationsanpassungen handelt, können diese Verbesserungen voraussichtlich bis Ende 2024 umgesetzt werden.

Damit kann die Veloverbindung in der Grenzacherstrasse sicherer und attraktiver gemacht werden, was die Solitude-Promenade vom Veloverkehr entlastet. Diese Sofortmassnahmen werden nun konkretisiert und anschliessend erfolgt die Abstimmung mit dem ASTRA.

1.2 Untersuchung zur Nutzung der Unterführung für den Veloverkehr

Die Ansätze mit separaten Spuren für den Auto- und Veloverkehr sowie die Führung des Veloverkehrs im Mischverkehr zusammen mit dem Autoverkehr weisen kaum lösbare Konfliktpunkte auf. Der Regierungsrat hat deshalb Bedenken betreffend die Verkehrssicherheit und verfolgt diese Varianten nicht weiter.

Wenn die Unterführung nur für den Veloverkehr offen stünde, so müsste mehr Autoverkehr die ebenerdige Kreuzung befahren. Dieser Mehrverkehr würde die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmenden inklusive die Buslinien des öffentlichen Verkehrs verlängern. Zudem müsste der Veloverkehr für die Zu- und Wegfahrt zur Unterführung jeweils die Fahrbahn des Autoverkehrs queren, was neue Konfliktstellen und dadurch weniger Verkehrssicherheit mit sich bringen würde.

Das ASTRA wird in den Jahren 2025-2028 Erhaltungsmassnahmen an der Osttangente im Abschnitt Badischer Bahnhof bis Breite durchführen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten muss ein Teil des Verkehrs der Osttangente über die Schwarzwaldstrasse geführt werden. Dadurch wird die Kreuzung Grenzacherstrasse-Schwarzwaldstrasse temporär stärker belastet und die Sperrung der Unterführung für den Autoverkehr würde die Kreuzung überlasten.

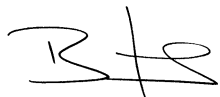
Der Regierungsrat kommt aufgrund obiger Ausführungen zum Schluss, dass die Unterführung Grenzacherstrasse nicht zeitnah für den Veloverkehr geöffnet werden kann. Er beauftragt aber das

Bau- und Verkehrsdepartement, die Umnutzung der Unterführung nur für den Veloverkehr ab Abschluss der dortigen Erhaltungsmassnahmen an der Osttangente weiter zu untersuchen.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Christoph Hochuli und Konsorten betreffend «Öffnung der Unterführung Grenzacherstrasse für Velos/E-Bikes/Motorfahräder» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin